
Subject: Meine OP in Hattingen

Posted by [bumerromeo24](#) on Mon, 11 Jun 2007 11:51:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu meiner Person; ich bin 27 Jahre alt und komme aus Deutschland. Auch ich bin nicht davon verschont geblieben, das mein Haupt besser gesagt meine Haare, so nach und nach ausfielen. Der so gennante Anlagebedingte Haarausfall. Zunächst machte ich mich auf die Suche, und recherchierte vorzugsweise im Internet, da es über dieses Thema eine Vielzahl an Informationen gibt. Ich habe dann erstmal auf anraten eines Arzt Regaine verschrieben bekommen. Dies sollte den Haarausfall stoppt bzw. verlangsamt. Leider beginnt der Haarausfall wieder von Neuem sobald "man" es absetzt. Ich überlege jetzt ob ich auch mit Propecia anfangen sollte....leider hat mir dies früher keiner gesagt.

Daraufhin habe ich mich mit der Haartransplantation beschäftigt da ich ein endgültiges und zufriedenstellendes Ergebnis erreichen wollte. Nach mehreren Aufsuchen in verschiedenen Kliniken hat mir die Altstadtklinik in Hattingen sofort zugesagt (obwohl man immer hört, dass alle Deutsche Haartransplantationskliniken schlecht sind). Der Professor Voy und ein Arzt haben mich ausführlich über den Eingriff informiert und so habe ich mich dann nach einer kurzen Bedenkzeit für die OP entschieden. Ich durfte ein Tag vorher anreisen und bin dann morgens gegen 7Uhr aufgestanden. Die Vorbereitungen für die OP haben ca. Zwei Stunden gedauert. Mir wurde eine Betäubungsspritze(LOKAL) verabreicht und ich habe die ganze Zeit während der OP alles mitbekommen.

Die Streifenentnahme hat ungefähr 1 Stunde gedauert. Es war ganz easy zumal ich mir das schlimmer vorgestellt hatte. Das Personal war sehr zuvorkommend. Man hat mir während der OP die Möglichkeit gegeben mehrere Filme anzuschauen; was die Zeit schnell verfliegen lässt. Ich konnte jederzeit eine Pause einlegen denn bei der starren Haltung müssen ab und zu die Gelenke bewegt werden.

Das ist auch empfehlenswert da ich 12 Stunden im Stuhl gelegen habe, es hat richtig lang gedauert um die 3864 Grafts einzupflanzen. Der Ziel war ein vernünftiges Ergebnis auf den vorderen Kopfbereich zu erreichen. Der Prof. Voy meinte, dass ich genügend Spender-Reserve habe, für eine andere mittlere Grosse Sitzung und vielleicht eine dritte kleine.

Später habe ich dann dort noch einmal übernachtet.

Die Schmerzen bekommt man mit Schmerztabletten sehr gut im Griff. Am morgen nach der Op habe ich eine Haarwäsche bekommen.

Zweimal am Tage habe ich die Haare mit einem neutralen Shampoo gewaschen. Ich sollte viel an die frische Luft gehen, dies war auch von Nöten, da mein Gesicht richtig anschwoll. Es ist im ersten Moment ungewöhnlich aber dieses geht nach zwei drei Tagen wieder weg.

Die Klammen habe ich nach 10 Tage entfernt. Man muss sagen dass die sehr unangenehm sind, aber sobald die raus sind, fühlt man sich tausend mal besser.

Morgen fahre ich in Urlaub, aber ich werde Updates ab und zu eintragen.

File Attachments

1) [vorher.jpg](#), downloaded 4632 times



2) [1_Tag_nach.jpg](#), downloaded 4707 times

